

Kulturtheorie

Modul	UE 8
ECTS	6
Dozent/in	BECKER Katrin
Sprache	Deutsch
Kursbeschreibung	<p>Was bedeutet eigentlich Kultur? Und welche Rolle spielen Institutionen in der Kultur? Welche Bedeutung hat die Kultur und haben die Institutionen für jeden Einzelnen von uns und für die Gesellschaft? Und nicht zuletzt: Wie verändert sich dieses Gefüge durch den Einfluss neuer Technologien?</p> <p>In diesem Seminar wollen wir diesen Fragen nachgehen, um einen kritischen Blick auf scheinbar feststehende Konzepte und Vorstellungen zu entwickeln und mögliche Wandlungerscheinungen zu reflektieren. Dazu werden wir kulturtheoretische Grundlagentexte aus der neueren französischen und deutschen Ideengeschichte lesen, beispielsweise von Legendre, Foucault, Gehlen oder Freud. Zudem werden wir uns anhand der Lektüre von aktuellen wissenschaftlichen Texten ansehen, welche Auswirkungen neuere Technologien wie Blockchains oder Large Language Models auf diese Gegebenheiten haben. Durch diese Betrachtungen wollen wir ein tieferes Verständnis für das Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation sowie für den Einfluss von Machtstrukturen innerhalb kultureller Diskurse entwickeln.</p>
Bibliografie	Informationen zur Bibliographie werden im Laufe des Sommersemesters bekannt gegeben
Prüfung	Aktive Teilnahme, regelmäßige kleinere schriftliche Arbeiten und Projektarbeit, Präsentation und Essay am Semesterende

Methodenseminar: Theorien und Methoden in der Lektüre („Tod in Venedig“)

Modul	UE 9
ECTS	6
Dozent/in	KOHNS Oliver
Sprache	Deutsch
Kursbeschreibung	<p>Thomas Manns Novelle „Tod in Venedig“ ist einer der bekanntesten und am meisten interpretierten Texte der deutschen Literatur. In diesem Seminar wird Manns Text zum Ausgangspunkt für ein multiperspektivisches Lesen genommen, so dass verschiedene methodische Zugänge diskutiert und analysiert werden können. Dabei soll es etwa um den Aspekt der Intertextualität gehen, die Gender-Dimension, die Rhetorik oder die Methode des Strukturalismus. Dabei wird jeweils immer ein methodologischer Text gelesen und versuchsweise auf die Novelle „Tod in Venedig“ angewendet‘.</p> <p>Die Lektüre von Thomas Manns Text ist Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs und wird zu Beginn erwartet. Dieser Text ist in der Fischer-Taschenbuch-Ausgabe anzuschaffen. Alle weiteren Texte werden auf Moodle bereit gestellt.</p>
Bibliografie	<p>Mann, Thomas: Der Tod in Venedig. Fischer Taschenbuch Verlag 1992. ISBN 978-3-596-11266-1.</p> <p>Alle weiteren Texte auf Moodle</p>
Prüfung	Aktive Teilnahme, Referat, und Klausur

Medienwissenschaftliches Kolloquium: Medienutopien

Modul	UE 13
ECTS	6
Dozent/in	DEMBECK Till
Sprache	Deutsch
Lernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einübung in eine medienphänomenologische oder medienanthropologische Herangehensweise• Mediengeschichtliche Grundkenntnisse• Fähigkeit zur Diskussion gesellschaftlicher Auswirkungen von Medien• Verständnis für das utopische / dystopische Potential neuer Medien
Kursbeschreibung	<p>Die Einführung neuer Medientechnologien wirkt anregend auf die Phantasie: Sie wird stets begleitet von oft weitreichenden, manchmal ins Utopische, manchmal ins Dystopische hinübergleitenden Spekulationen darüber, welche Auswirkungen die Erfindung auf die Individuen wie auf die Gesellschaftsstruktur haben wird. Das Seminar geht Medienutopien und -dystopien nach, wie sie sich aus der Einführung der wichtigsten menschlichen Kommunikationsmedien ergeben haben. Die behandelten Medien reichen von der Schrift über den Buchdruck und die Analogmedien (Telefon, Phonographie, Photographie, Film, Fernsehen) bis hin zu den neuesten digitalen Medien und zur Künstlichen Intelligenz. Gelesen werden sowohl theoretische als auch literarische Texte. Das Seminar ist für Masterstudierende und für Doktoranden in den Humanities geöffnet. Leistungsanforderungen und dementsprechend ECTS-Punkte unterscheiden sich leicht.</p>
Prüfung	Protokolle und kursbegleitende Aufgaben, mündliche Prüfung.

Stoffe und Motive der deutschen Literatur im europäischen Kontext

Modul	UE 6,7,11 oder 12
Aufnahmestudiengang	Joint Master Transnational German Studies,
ECTS	6
Dozent/in	MEIN Georg
Sprache	Deutsch
Lernziele	<p>Während des Seminars werden wir uns darauf konzentrieren, Manns Erzählstile und thematische Entwicklungen zu analysieren.</p> <p>Ziel ist es,</p> <ul style="list-style-type: none">• Einblicke in den historischen und soziokulturellen Hintergrund seiner Werke zu vermitteln und ein Verständnis für die literarischen Techniken und die thematische Komplexität in Manns Erzählungen zu entwickeln.• Zugleich sollen die Studierenden ihre Fähigkeiten in der Interpretation und kritischen Diskussion dieser Texte schärfen. <p>Die literarische Analyse wird ergänzt durch die Betrachtung von persönlichen und gesellschaftlichen Themen in Manns Werk sowie deren Einflüsse auf und Nachwirkungen in der Literaturgeschichte.</p>
Kursbeschreibung	<p>Das Seminar stellt die wichtigsten Erzählungen von Thomas Mann in den Mittelpunkt. Gelesen werden die folgenden Texte:</p> <ol style="list-style-type: none">1. 1. Der kleine Herr Friedemann (1897)1. 2. Luischen (1900)1. 3. Tristan (1903)1. 4. Schwere Stunde (1905)1. 5. Wälsungenblut (1906)1. 6. Das Eisenbahnunglück (1909)1. 7. Der Tod in Venedig (1912)1. 8. Unordnung und frühes Leid (1926)

1. 9. Mario und der Zauberer (1930)

Bibliografie

Informationen zu Bibliographie und Textausgaben werden in der ersten Sitzung gegeben.

Prüfung

Anwesenheit (verpflichtend)

Präsentation mit Textausarbeitung

Goethe. Ein Streifzug durch seine Bestseller

Modul	UE 6, 7, 11 oder 12
Aufnahmestudiengang	Master en Enseignement Secondaire
ECTS	6
Dozent/in	HEISER Claude
Sprache	Deutsch
Lernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in das Werk und Leben Johann Wolfgang Goethes.• Analysen zum Verhältnis von Literatur und Diskursen bzw. spezifischen Wissensformen – Erarbeitung des literarhistorischen Kontextes und der mit dem Werk in Verbindung stehenden kulturell-gesellschaftlichen (u. a. historischen, politischen, philosophischen) Diskurse.• Erschließung literarischer Texte als Antworten auf Fragestellungen, die in einer bestimmten historischen Situation auftreten.• Erfassung und Beschreibung von Prozessen literarischer und kultureller Evolution bzw. Aktualisierung literarischer Texte.• Fähigkeit zur Reflexion über Sprache und zur literaturwissenschaftlichen Analyse von Texten (formale und inhaltliche Analyse).
Kursbeschreibung	<p>Nur wenigen deutschsprachigen Schriftstellerinnen und Schriftstellern ist es gelungen, die Aufmerksamkeit für ihr Werk über die Zeiten hinweg zu bewahren, das Interesse einer geübten Leserschaft wachzuhalten und zugleich ihre Position im schulischen Lektürekanon dauerhaft zu behaupten. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit den zentralen Schriften des „Dichturfürsten“ erscheint daher für Studierende der Germanistik ebenso wie für Lehramtsanwärter*innen als unverzichtbar.</p> <p>Das Seminar ermöglicht einen Streifzug durch Goethes bedeutendste dichterische Erfolge und eröffnet damit einen komprimierten, zielgerichteten Einblick in sein epochales Gesamtwerk. Neben der eingehenden Analyse lyrischer, epischer und dramatischer Texte wird auch deren literarhistorischer Kontext systematisch erarbeitet. Die Veranstaltung bietet den Studierenden die Gelegenheit, einerseits ihre literaturwissenschaftlichen Analysefähigkeiten in allen Gattungen zu vertiefen und andererseits ihre Kenntnisse der literarhistorischen Zusammenhänge zu erweitern.</p> <p>Neben ausgewählten Gedichten und Auszügen aus theoretischen Schriften werden folgende Texte Goethes eingehender behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand,• Die Leiden des jungen Werthers,• Faust. Der Tragödie Erster Teil.

Bibliografie

- Goethe, Johann Wolfgang: Die Leiden des jungen Werthers. Die Wahlverwandtschaften. Kleine Prosa. Epen, In Zusammenarbeit mit Christoph Brecht, hrsg. v. Waltraud Wiethölter, Frankfurt a. M. 2008. (= DKV/Taschenbuch 11)
- Goethe, Johann Wolfgang: Faust. Der Tragödie Erster Teil, hrsg. v. Dieter Hellberg, Stuttgart 2021. (= Reclam XL / Text und Kontext / Nr. 16103)
- Goethe, Johann Wolfgang: Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Ein Schauspiel, hrsg. v. Martin C. Wald, Stuttgart 2022. (= Reclam XL / Text und Kontext / Nr. 16135)

N. B.: Weitere Texte werden auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.

Prüfung

Hausarbeit

Interkulturalität der Vormoderne

Modul	UE 6, 7, 11 oder 12
Aufnahmestudiengang	Joint Master Transnational German Studies
ECTS	6
Dozent/in	BENDHEIM Amelie
Sprache	Deutsch
Lernziele	<p>Studierende lernen/erlangen</p> <ul style="list-style-type: none">• Kenntnisse der Emotionstheorie und Affektforschung• ästhetische Darstellungsformen von Krankheiten, Affekten und Emotionen in der vormodernen Literatur zu interpretieren und zu reflektieren, was diese Darstellungsformen leisten• Krankheit als interkulturelles und diachrones Phänomen wahrzunehmen• Literarische Texte der mittelalterlichen Epoche historisch und gattungsästhetisch zu analysieren• einschlägige kultur- und wissenschaftstheoretische Texte angemessen zu rezipieren und zu diskutieren
Kursbeschreibung	<p>Der Umgang mit Krankheit, Schmerz und psychischer Versehrtheit stellt Gesellschaften vor vielfältige Herausforderungen – nicht nur medizinische, sondern insbesondere affektive, soziale und kulturelle. Wie werden leidende Körper wahrgenommen, beschrieben und gedeutet? Welche Rolle spielen Emotionen wie Angst, Ekel, Mitleid, Zorn oder Verzweiflung im Umgang mit Kranken, Süchtigen, psychisch oder körperlich Versehrten? Und wie werden Affekte reguliert, bewertet oder moralisch aufgeladen?</p> <p>Das Seminar untersucht, wie vormoderne literarische Texte Krankheit, Schmerz, Affekte und emotionale Extremzustände narrativ (und dabei auch genderspezifisch) gestalten und sozial verorten. Es eröffnet dadurch Einsichten in alteritäre wie auch anschlussfähige Vorstellungen von Körperlichkeit, Emotion und Normalität und lädt dazu ein, die kulturelle Codierung und Bedingtheit von Krankheits- und Affektnarrativen kritisch zu reflektieren.</p>
Bibliografie	Textgrundlagen werden im Verlauf des Seminars zur Verfügung gestellt.
Prüfung	Text-Pitch/Abstract, Hausarbeit